

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pfizer

[urn:nbn:de:bsz:31-219036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219036)



Im Dienste der Forschung

Im Revolutionsjahr 1848 wanderte Karl Pfizer aus seiner Heimatstadt Ludwigsburg nach Amerika aus und gründete im folgenden Jahre eine Fabrik für Feinchemikalien, die Chas. Pfizer & Co. in Brooklyn.

Damit legte er den Grundstein zu einem Werk, das noch zu seinen Lebzeiten einen Vorrang in der neu entstandenen chemisch-pharmazeutischen Industrie Amerikas einnehmen und in der Folge, insbesondere auf dem Gebiet der industriellen Fermentierung, zu Weltgeltung gelangen sollte.

110 Jahre Tradition, Erfahrung und schöpferische Beteiligung an der chemisch-pharmazeutischen Forschung machten das Unternehmen zu einem der führenden Hersteller von Antibiotika, Vitaminen und Hormonen.

1949 wurde Pfizer für die Entwicklung des Breitspektrum-Antibiotikums Terramycin besonders ausgezeichnet.

Für ein großzügiges Forschungsprogramm, das sich sowohl auf die verschiedensten konkreten wissenschaftlichen Aufgaben als auch auf die Grundlagenforschung erstreckt, wendet Pfizer in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern jährlich Millionenbeträge auf.

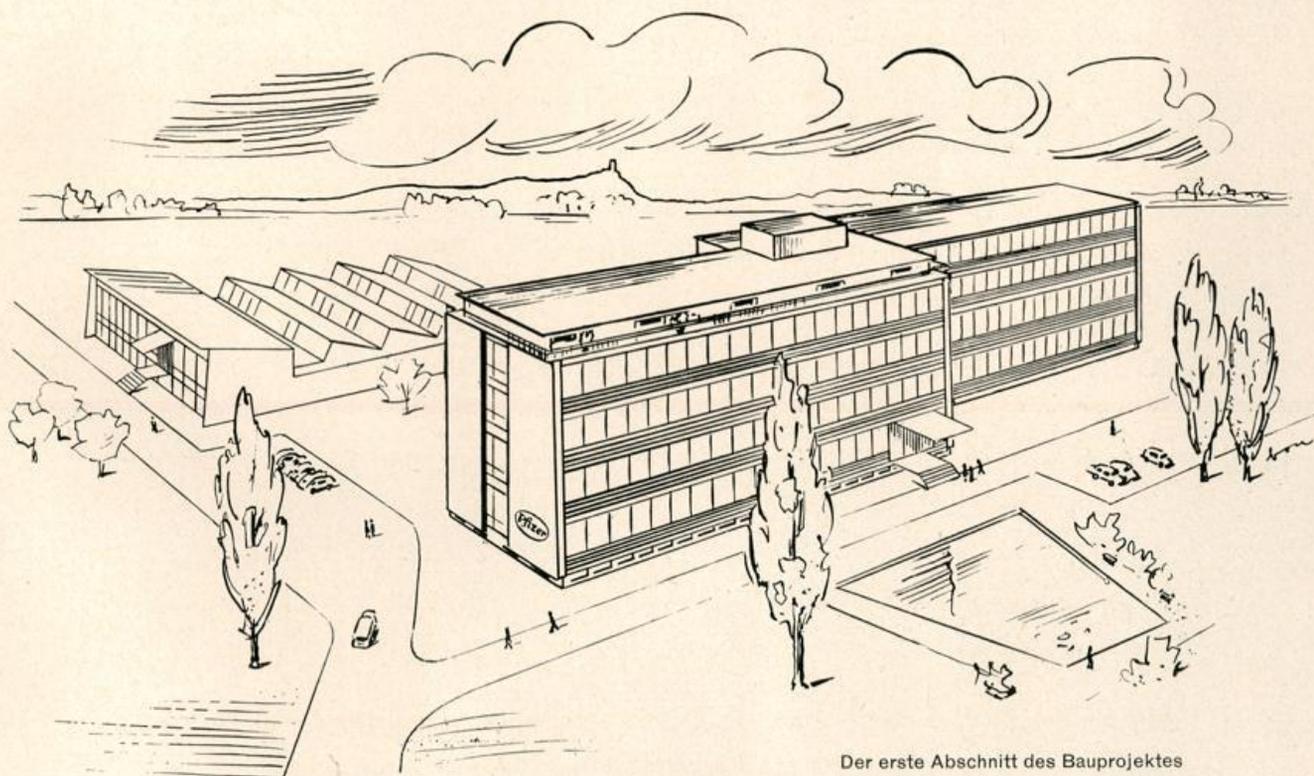
Eine ganz besondere Rolle spielt hierbei die Krebsforschung, für die erweiterte, mit den modernsten Einrichtungen und Hilfsmitteln ausgestattete Laboratorien bereitgestellt wurden.

Im Bereiche der Landwirtschaft und für die Veterinärmedizin verfügt Pfizer in den Vereinigten Staaten über die größten privatwirtschaftlichen Versuchsgüter der Welt.

Das Stammhaus, die Chas. Pfizer & Co., Inc., New York, besitzt in den Vereinigten Staaten fünf Produktions- und Forschungszentren. Die Internationale Pfizer Organisation umfaßt wiederum 35 Tochtergesellschaften in allen Erdteilen, von denen 19 ebenfalls über eigene Produktions- und Forschungsstätten verfügen. Mehr als 100 Niederlassungen sorgen für die Verteilung von Pfizer Erzeugnissen in der ganzen Welt.

Eine deutsche Tochtergesellschaft, die Pfizer GmbH, hat in diesem Jahre ihre Tätigkeit in Karlsruhe aufgenommen.

In Anwesenheit des Oberbürgermeisters Günther Klotz, des Bürgermeisters Dr. Gurk und zahlreicher Vertreter der Verwaltung und Wirtschaft fand am 16. Juli der erste Spatenstich zur Eröffnung der Bauarbeiten in Karlsruhe - Hagsfeld statt, wo die Pfizer GmbH in der Nähe der Autobahn ein großes Industriegelände erworben hat.



Der erste Abschnitt des Bauprojektes